

Jobboom an der Küste

»Wenn Niedersachsen nicht qualifiziert, verlieren der niedersächsische Arbeitsmarkt und in Folge die Menschen und die Unternehmen, die adäquat ausgebildete Fachkräfte suchen.« So fasst Dipl.-Ing. Manfred Bruhn, Geschäftsführer der Cuxhaven Steel Construction GmbH (CSC), die Lage aus Sicht eines Unternehmers zusammen. Die Förderung von Bildungsmaßnahmen ist in der Tat eine wichtige Investition, da die regionale Wirtschaft qualifizierte Kräfte teilweise händeringend sucht, um zukunftsorientiert zu wachsen.

Wie die niedersächsische Arbeitsmarktförderung direkte Impulse für Niedersachsens Wirtschaft gibt, zeigen zwei Beispiele aus der Praxis.

Fachkräfte dringend gesucht!

Die neu angesiedelte Cuxhavener CSC GmbH fertigt Fundamente für Offshore-Windenergieanlagen. Die rund 400 Tonnen schweren Stahlkonstruktionen sind eine technologische Innovation, deren Herstellung weit entwickeltes fachliches Know-how erfordert. Auch die AMBAU Anlagenbau GmbH ist in der Stahl verarbeitenden Branche tätig. Das Unternehmen fertigt die Stahltürme für Windenergieanlagen.

Die rauen Bedingungen auf See stellen höchste Anforderungen an den Offshoreanlagenbau – bei den Materialien und Arbeitsprozessen. Beide Cuxhavener Firmen bieten attraktive Arbeitsplätze für Schweißer und Stahlbauer mit Spezialkenntnissen. Die hohen Fertigungs- und Qualitätsansprüche bedeuten jedoch bei der Suche nach Fachkräften ein erhebliches Problem. Die Unternehmen wandten sich deshalb an die Stadt und die NBank, um die Möglichkeit einer Qualifizierungsförderung auszuloten.

»Der Bedarf ließ keine Verzögerung zu«

Mit der Realisierung der Maßnahme wurde das Weiterbildungszentrum Cuxhaven des Bildungswerks Niedersächsischer Volkshochschulen GmbH beauftragt. »Die Planung des Projekts erfolgte zu einem Zeitpunkt, als beide Unternehmen mitten im Personal- aufbau waren, die ersten Termine für die Auslieferung von Anlagen auf See standen allerdings bereits. Der dringende Bedarf an Nach- schulung ließ keine Verzögerung zu.« So beschreibt Manfred Wendl,

Leiter des Weiterbildungszentrums die Situation. »Wir haben sofort losgelegt – gemeinsam mit der Berufsbildenden Schule Cuxhaven und der VHS Aurich – und justieren parallel nach. Die Qualifizierung geschieht berufsbegleitend, bis heute haben 67 Teilnehmer ihre Prüfung abgeschlossen. Für uns ist entscheidend, eine maßgeschneiderte Qualifizierung für eine zukunftsstarke Industrie zu liefern.«

Förderung erhält das auch umwelt- und energiepolitisch bedeutsame Projekt durch WOM, die Weiterbildungsoffensive für den Mittelstand. Mit bis zu einer Million Euro bezuschusst das Niedersächsische Wirtschaftsministerium über die NBank die Anpassungsqualifizierung für langjährig erfahrene Facharbeiter.

Bildungsoffensive für Logistik

Nicht nur die Offshoretchnologie, auch die maritime Branche expandiert, so der Hafen Stade-Bützfleht. Die Region am südlichen Elbufer erlebt gegenwärtig einen Boom der Logistikbranche. Mitte 2007 gründete sich die AWL Akademie für Wirtschaft und Logistik GmbH mit erfahrenen Experten, um den steigenden Fachkräftebedarf zu decken.

Mit der Stader Bildungsoffensive Logistik (Sta-BiLo) entwickelte die Akademie einen 20-monatigen Lehrgang für Lagerlogistik. Das Projekt wird durch das Landesförderprogramm »Arbeit durch Qualifizierung« unterstützt.



Alt und Jung zeitgemäß qualifizieren

»Die Maßnahme eröffnet Menschen, die längere Arbeitslosigkeit erlebt haben oder deren Ausbildung nicht mehr gefragt ist, eine konkrete Perspektive in einem hoch nachgefragten Bereich. Die Teilnehmer absolvieren die Prüfung bei der IHK, der zertifizierte Abschluss ist allgemein gültig. Einsatz finden sie später in den Logistikbetrieben rund um den Hafen und im Hinterland«, erläutert AWL-Projektleiterin Kerstin Cugier.

Die ersten angehenden 32 Fachkräfte begannen nach einer Theoriephase mit der betrieblichen Ausbildung. Die zweite Qualifizierungsstaffel lief im September an. AWL-Projektleiter Rainer Jordan betont: »Wir qualifizieren alle Altersstufen für die Bereiche Spedition und Handel. Um den Teilnehmern gerecht zu werden, bieten wir die Abschlüsse Fachlagerist oder Lagerlogistik-Fachkraft an. Die Entscheidung über den Beruf treffen die Teilnehmer in der Praxisphase, wenn sie das eigene Potenzial abschätzen können.«



Das Konzept der Bildungsträger

Die zertifizierten Qualifizierungen – beide mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert – bringen bedarfsge- recht spezialisierte Fachkräfte mit anerkannten Nachweisen hervor. Alle beteiligten Träger arbeiten dafür eng mit den lokalen Unternehmen, Arbeitsagenturen, Kammern und der NBank zusammen.

Die Beispiele zeigen, dass Arbeitsmarktförderung ein wichtiger Baustein im Umgang mit dem demografischen Wandel ist: In Stade bilden sich ältere Arbeitnehmer gemäß dem

Trend zu längerer Lebensarbeitszeit zeitgemäß weiter. Cuxhaven dagegen holt junge Facharbeiter in attraktive Arbeitsplätze zurück; dies ist entscheidend, da Ältere die Region als Ruhesitz wählen, die Jüngeren aber häufig abwandern.

Die entstehende Dynamik – aus Stärkung der regionalen Wirtschaft und Schaffung von qualifizierten Arbeitsplätzen – macht die niedersächsische Förderpolitik zu einem nachhaltigen Erfolg.